



An der Berliner Hochschule für Technik kann das Fach Elektrotechnik in der Vertiefungsrichtung Elektronische Systeme in enger Kooperation mit Unternehmen der Elektrotechnik studiert werden. Dabei führen die Studierenden ab dem 4. Semester regelmäßig Praxisphasen in den Unternehmen durch und erfahren eine sehr praxisrelevante Ausbildung. Die beteiligten Unternehmen bauen Kontakt zu potentiellen späteren Mitarbeitenden auf und beteiligen sich frühzeitig an deren fachlicher Qualifikation.

Organisation des Studiums

Grundstudium

In den ersten drei Semestern werden Grundlagenfächer der Elektrotechnik, wie Mathematik, Elektrotechnik, Elektronik, Messtechnik und Programmieren im Rahmen eines Vollzeitstudiums studiert.

Kurz vor Abschluss des Grundstudiums – gewöhnlich im 3. Semester – nehmen die Studierenden Kontakt zu den beteiligten Firmen auf.

Duales Studium Elektronische Systeme

Ab dem 4. Semester erfolgt für die Studierenden semesterweise ein Wechsel zwischen 12 Wochen Theoriephase und 8 bis 12 Wochen Praxisphase in einem beteiligten Unternehmen.

Theoriephasen

- Beginn jeweils zum 1. Oktober bzw. zum 1. April
- Fachstudium Elektronische Systeme:
 - o Digitale Systeme und CAE, FPGA
 - o Digitale Signalverarbeitung, Digitale Nachrichtenübertragung
 - o Embedded Systems, Objektorientiertes Programmieren
 - o Schaltungstechnik, Messelektronik, Sensornetzwerke
 - o Regelungstechnik
 - o 3 Wahlpflichtmodule mit fachrelevanten Inhalten nach Wahl der Studierenden

Praxisphasen

- Die Studierenden arbeiten vollzeit in einem beteiligten Unternehmen
- ingenieurspezifische Aufgaben nach Vorgabe der Unternehmen
- fachliche Betreuung durch Unternehmensmitarbeiter
- Einbindung der Studierenden in betriebliche Arbeitsabläufe
- Betreuende beurteilen die Leistung nach jeder Praxisphase anhand eines (einfachen) Bewertungsbogens (nähere Angaben dazu in der [Studien- und Prüfungsordnung](#))
- Die genauen Zeiten der Praxisphasen sind [hier](#) zu finden.

Abschluss des Studiums

Das 7. Semester startet mit einer verkürzten (6-wöchigen) Theoriephase. Anschließend bearbeiten die Studierenden ihre Bachelorarbeit zu einem vom beteiligten Unternehmen vorgegebenen Thema.

Die Bachelorarbeit wird mit einer mündlichen Abschlussprüfung an der Beuth Hochschule abgeschlossen. Bei Erfolg wird der akademische Grad **Bachelor of Engineering** verliehen. Der Abschluss qualifiziert für ein anschließendes Masterstudium an Universitäten und Fachhochschulen.

Motive für beteiligte Unternehmen

- Frühzeitige Fachkräftesicherung auf hohem Niveau
- Einbindung von Studierenden der Elektrotechnik höherer Semester
- Passgenaue Ausbildung entsprechend der betrieblichen Bedürfnisse
- mögliche Bindung von Hochschulabsolventen, Übernahme als eingearbeitete Mitarbeiter mit geringem Risiko
- enge Kooperation mit der Hochschule

Kosten

- Studierende müssen in den Theorie- und Praxisphasen bezahlt werden.
- Orientierung z.B. an tariflichen Ausbildungsvergütungen
- Zeitliche Staffelung, Erfolgsprämien usw. sind möglich.
- Es handelt sich um Pflichtpraktika im Rahmen des Hochschulstudiums, daher gelten keine Vorgaben zum Mindestlohn.
- Die Studierenden haben Anspruch auf Urlaub, der in den Praxisphasen (mit Ausnahme von Weihnachten) genommen werden muss.

Verträge

Ein Arbeits- oder Ausbildungsvertrag zwischen dem Unternehmen und den Studierenden muss abgeschlossen werden. Darin werden beidseitige Verpflichtungen, Arbeitszeiten, Urlaubsansprüche, Vergütungen usw. geregelt.

Auf die Ausgestaltung dieser Verträge nimmt die Berliner Hochschule für Technik keinen Einfluss.

Kontakt zur Hochschule:

Prof. Dr.-Ing Tobias Merkel,
Studienfachberater für **Elektronische Systeme** (dual)
merkel@bht-berlin.de

Berliner Hochschule für Technik
Luxemburger Straße 10
13353 Berlin
www.bht-berlin.de